

Release Notes Mehrwegquote 1.0.0

Roll out in die Produktionsumgebung: 29.11.2024

Besitzer:in¹: Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK)
Erstelldatum: 29.11.2024

¹ Der Besitzer/die Besitzerin ist verantwortlich für: Erstellung, Einarbeitung von Review-Ergebnissen, Fertigstellung und zentrale Ablage der Release Notes

Wien, am 29.11.24

Dokument Titel: Release Notes Mehrwegquote 1.0.0

Dateiname: 241129_ Mehrwegquote_1.0.0_Release_Notes.pdf

Product Ownerin (PO): Ulrike Kepplinger (BMK)

EDM-Programmleitung: Nastja Fischtschenko (BMK)

**Roll-out in
Produktionsumgebung** 29.11.2024

Dokument Typ: Release Notes

Inhalt

1 Zusammenfassung	4
2 Referenzdokument	5
3 Benutzertests	5
4 Neue Funktionalität	5
4.1 Aufruf der Anwendung Mehrwegquote durch die Meldepflichtigen	5-6
4.2 Meldepflichtige - Erstattung einer Mehrwegquotenmeldung	6-13
4.2.1 Hochladen einer Meldung im privaten Bereich	6-11
4.2.1.1. Upload einer XML-Datei Allgemeines	7-8
4.2.1.1.1 Angebotsseitige Meldung und XML-Datei	8
4.2.1.1.2 Absatzseitige Meldung und XML-Datei	8
4.2.1.2 Upload einer XML-Datei Workflow	8-11
4.2.2 Einbringen einer Meldung	11-12
4.2.3 Behördenbereich der meldepflichtigen Person	12-13
4.2.4 REST-Schnittstelle	13
4.2.5 Hilfeseite für Meldepflichtige	13-14
4.2.6 Ansicht für die Behörde	14
Abbildung 1 Aufruf der Anwendung „Mehrwegquote“ durch die Meldepflichtigen	6
Abbildung 2 Meldemaske „Mehrwegquote“ privater Bereich	7
Abbildung 3 Bestätigungsdialog überschreiben	7
Abbildung 4 Datei hinzufügen	9
Abbildung 5 Meldung als XML-Datei oder ZIP-Datei hochladen	9
Abbildung 6 Datei wird erprüft	10
Abbildung 7 Meldung hochgeladen	10
Abbildung 8 Validierung erfolgreich und Mehrwegquote nicht erfüllt	11
Abbildung 9 Meldebutton	11
Abbildung 10 Bestätigungsdialog betr. das Einbringen der Meldung	12
Abbildung 11 Gesamtansicht mit Meldung erfolgreich eingebracht	12
Abbildung 12 Behördenbereich	13

1 Zusammenfassung

Um den Mehrweganteil bei Getränkeverpackungen zu steigern, wurden in §14b. AWG 2002 erstmals für das Jahr 2024 verbindliche Mehrwegquoten im Lebensmitteleinzelhandel festgelegt. Die Meldung zur Erfüllung dieser Quote hat durch Lebensmitteleinzelhändler mit mindestens einer Verkaufsstelle über 400m² und durch Fernabsatzhändler jeweils bis zum 15. März des Folgejahres, erstmalig bis zum 15. März 2025 über den Berichtszeitraum 1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024, über die EDM-Anwendung „Mehrwegquote“ zu erfolgen.

Unternehmen können zwischen zwei Varianten zur Erstattung ihrer Meldung wählen:

1. Absatzquote: Hier wird auf das tatsächlich abgesetzte (verkaufte/ verschenkte) Getränkevolumen des gesamten Unternehmens (inklusive Fernabsatz) Bezug genommen. **25%** dieses Volumens (in Litern) ist in Mehrweggebinden abzusetzen. Zusätzlich muss 2024 in **35%** (2025 in 90%, ab 2026 in allen) **der Verkaufsstellen** über 400m² in jeder geführten Getränkekategorie **mindestens ein Artikel** in Mehrwegverpackung angeboten werden. Bei der Meldung wird das abgesetzte Volumen in Einweg beziehungsweise Mehrweg je Getränkekategorie und Packstoff angegeben.

2. Angebotsquote: Hier wird auf das angebotene Sortiment Bezug genommen. Im Durchschnitt des Jahres 2024 haben verpflichtete Unternehmen **in 35% ihrer Verkaufsstellen einen** bestimmten Anteil ihrer Getränkeartikel in Mehrweggebinden anzubieten:

Bier: **15%**

Wässer: **15%**

Alkoholfreie Erfrischungsgetränke: **10%**

Säfte: **10%**

Milch: **10%**

2025 haben 90% der Verkaufsstellen, ab 2026 alle Verkaufsstellen über 400 m² diese Quoten einzuhalten. Bei der Meldung wird das abgesetzte Volumen in Einweg beziehungsweise Mehrweg je Getränkekategorie und Packstoff angegeben.

Ausnahmen bei angebotsseitiger Meldung:

- Artikel, die im gesamten Jahr höchstens sechs Wochen (inkl. Feiertage und Wochenenden) angeboten wurden (=Saison- oder Wochenartikel).
- Getränke in Einweg-Kunststoff- oder Metallverpackungen bis inkl. 0,5 Liter Füllvolumen der Kategorien Wässer, Saft und alkoholfreie Erfrischungsgetränke werden für die Berechnung der Mehrwegquote nicht herangezogen. Diese sind bei der Meldung nicht anzuführen.

Die Meldung erfolgt ab dem 1. Jänner 2025 in der Anwendung „Mehrwegquote“ über das manuelle Hochladen einer Datei im XML-Format oder einer ZIP-Datei bzw. direkt automationsunterstützt über eine REST-Schnittstelle. Bei Nutzung der Variante REST-Schnittstelle müssen die zu übermittelnden Daten im JSON-Dateiformat bereitgestellt werden.

Bei Bedarf kann die XML-Datei auch mit Hilfe eines Excel-Tools generiert werden, welches den Meldepflichtigen ebenfalls ab dem 1. Jänner 2025 auf dem EDM-Portal zur Verfügung gestellt werden wird.

Die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie veröffentlicht ab dem Berichtsjahr 2024 jährlich einen Bericht, einschließlich der gemeldeten aggregierten Daten.

2 Referenzdokumente

§ 14b. AWG 2002.

3 Benutzertests

Es wurden verschiedene Tests (Regressionstests, Usabilitytest, WAI Test, DSG Test, Lasttest) durchgeführt. Aktuell wird ein Penetration-Test durchgeführt.

4 Neue Funktionalitäten

4.1 Aufruf der Anwendung Mehrwegquote durch die Meldepflichtigen

Eine Meldung kann nur erfolgen, wenn Ihr Unternehmen im EDM als meldepflichtig für die Anwendung „Mehrwegquote“ registriert ist. Erweitern Sie jetzt Ihr Benutzerprofil: [Merkblatt zur EDM Registrierung](#).

Weiters müssen Sie jede Ihrer Verkaufsstellen (ausgenommen: Online-Shop) in Ihren ZAREg-Stammdaten als Standort erfassen: [Erfassen eines Standortes im EDM](#)

Hier finden Sie ein [Video](#), welches das Erfassen eines Standortes im EDM veranschaulicht.

Wählen Sie als Anwendungsbereich für den anzulegenden Standort nunmehr: **Mehrwegquote (Standort mit Mehrwegquoten-Meldeverpflichtung gem. § 14b AWG 2002)** aus.

Registrierte Meldepflichtige finden die Anwendung „Mehrwegquote“ nach Anmeldung im EDM Portal (<https://edm.gv.at>) links in der Hauptnavigation unter dem Menüpunkt „Anwendungen laut Tätigkeitsprofil“

Abbildung 1 Aufruf der Anwendung „Mehrwegquote“ durch die Meldepflichtigen

The screenshot shows the EDM Portal interface. At the top left, there is a logo for 'edm.gv.at Portal' with the text 'Testumgebung / edm1115926' below it. The main header area is green and contains the text 'Willkommen auf Ihrer persönlichen Startseite im Rahmen des EDM Portals!' and 'Home'. On the left side, there is a navigation menu with two sections: 'Anwendungen' and 'Anwendungen laut Tätigkeitsprofil'. The 'Anwendungen' section lists: Suchen / Auswerten, IPPC Austria, Bevollmächtigungen (EAG, BAT, Verpackung), Ersterfassung mittelgroßer Feuerungsanlagen, Berichte / Publikationen, Formular Abfallinformation, and XML Validator. The 'Anwendungen laut Tätigkeitsprofil' section lists: Benutzerbereich - EBB, Pilotprojekt VEBSV 2.0, Verbringung, and Mehrwegquote. The main content area is white and features a green notification box titled 'Hinweis'. The notification text reads: 'Ihrem Benutzerkonto edm1115926 ist keine E-Mail-Adresse zugeordnet. Wenn Sie über eine, Ihnen um Eintragung dieser E-Mail-Adresse. Nur dadurch sind wir in der Lage, Sie direkt anzuschreiben u... Bitte beachten Sie: Wenn Sie über keine Ihnen persönlich zugeordnete E-Mail-Adresse verfügen, ü... vergessen — mit einer Durchlaufzeit von etwa 10 Arbeitstagen rechnen. Diese Durchlaufzeit ergibt s... Validierung Ihrer E-Mail-Adresse: Wenn Sie eine E-Mail-Adresse eintragen, wird diese anschließend... Passwortrücksetzung möglich!'. Below the notification is a checkbox labeled 'Diese Meldung nicht mehr anzeigen'. At the bottom of the main content area, there is a message: 'Sie haben sich als registrierte Person erfolgreich angemeldet. Sie können jederzeit zu dieser Seite zu...' followed by two bullet points: '• Stammdatenpflege Stammdaten verwalten: Bitte beachten Sie, dass Sie gemäß Abfallwirtschaftsgesetz 2002 dazu verpflichte...' and '• Benutzer verwalten'.

4.2 Meldepflichtige - Erstattung einer Mehrwegquotenmeldung

4.2.1 Hochladen einer Meldung im privaten Bereich

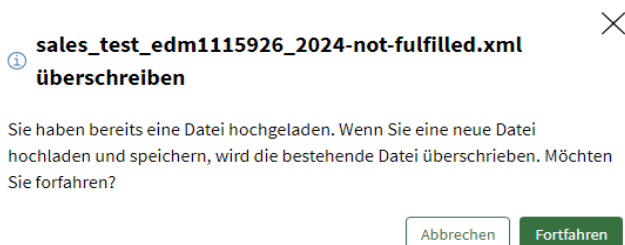
Nach Aufruf der Anwendung „Mehrwegquote“ gelangen Meldepflichtige in ihren „Privaten Bereich“. Dort können sie ein XML-Dokument oder eine ZIP-Datei über eine Schnittstelle mit ihren Meldedaten hochladen. Weder die Behörde, noch andere registrierte Meldepflichtige haben Zugriff auf diesen Bereich.

Abbildung 2 Meldemaske „Mehrwegquote“ privater Bereich



Beim erneuten Hochladen einer Meldung für dasselbe Meldejahr und Klicken auf Speichern wird zudem mit einem Bestätigungsdialog abgefragt, ob man fortfahren möchte. Bejahendenfalls wird die zuvor hochgeladene Meldung überschrieben.

Abbildung 3 Bestätigungsdialog überschreiben



Die Meldung selbst erfolgt in Form der angebotsseitigen oder der absatzseitigen Meldevariante. Im Folgenden wird die Variante „XML-Datei“ beschrieben.

4.2.1.1 Upload einer XML-Datei Allgemeines

Das System des Dateiuploads erkennt anhand der hochgeladenen Datei automatisch den Berichtszeitraum, für den gemeldet wird sowie, ob es sich um die angebotsseitige oder um die absatzseitige Variante handelt.

Als valide Werte für das angegebene Kalenderjahr gelten alle Jahre ab 2024, die nicht das aktuelle Jahr sind und nicht in der Zukunft liegen. Eine Meldung kann frühestens im Folgejahr für das vergangene Jahr eingebracht werden.

Bsp: Im Jahr 2026 kann man für die Jahre 2024 und 2025 die MWQ-Meldung erstellen und einbringen.

Erlaubte Dateitypen und –größen sind: XML bis 2 GB. Das entpackte ZIP darf ebenfalls nicht mehr als 2 GB haben.

Die XML-Schema-Validierung erfolgt durch die Prüfredeln zur technischen Validität. Es muss genau eine Datei (XML oder ZIP) hochgeladen werden. Im Falle eines XML-Uploads ist das XML File auch wieder downloadbar.

4.2.1.1.1 Angebotsseitige Meldung und XML-Datei

Bei der angebotsseitigen Meldung haben meldepflichtige Unternehmen folgende Angaben zu machen:

Standort-GLN, Artikelnamen und Artikelnummer, Getränkategorie gem. § 14b. Abs. 1 AWG 2002, Verpackungsmaterial: Glas, Metall, Kunststoff oder Getränkeverbundkarton, Dauer des Angebots oder alternativ Saison- oder Wochenartikel, Einweg- oder Mehrweggebinde.

Bei der Dauer des Angebots ist der Zeitraum, in dem der Artikel von den Verkaufsstellen bestellt werden kann bzw. der Zeitraum, in dem der Artikel gelistet ist (Datum der Einlistung und Auslistung) anzugeben.

Handelt es sich hingegen um einen Saison- oder Wochenartikel ist kein Zeitraum anzugeben.

Weitere Details zu den Angaben und wie diese in der Upload-Datei inkludiert sind, d.h. die Beschreibung des Dateiformats, finden Sie in der angebotsseitigen XML-Vorlage (vgl. Datenformat Angebotsseitig im Spezifikationspaket-MWQ-XML). Dort finden Sie auch XML-Testdateien, das XML-Schema und das Prüfredeldokument.

4.2.1.1.2 Absatzseitige Meldung und XML-Datei

Bei der absatzseitigen Meldung muss der Gesamtumsatz vom Getränkevolumen aller Filialen über alle Kategorien hinweg mindestens zu 25% aus Getränken in Mehrwegverpackungen bestehen.

Weitere Details zu den Angaben und wie diese in der Upload-Datei inkludiert sind, finden Sie in der absatzseitigen XML-Vorlage (vgl. Datenformat Absatzseitig im Spezifikationspaket-MWQ-XML).

4.2.1.2 Upload einer XML-Datei Workflow

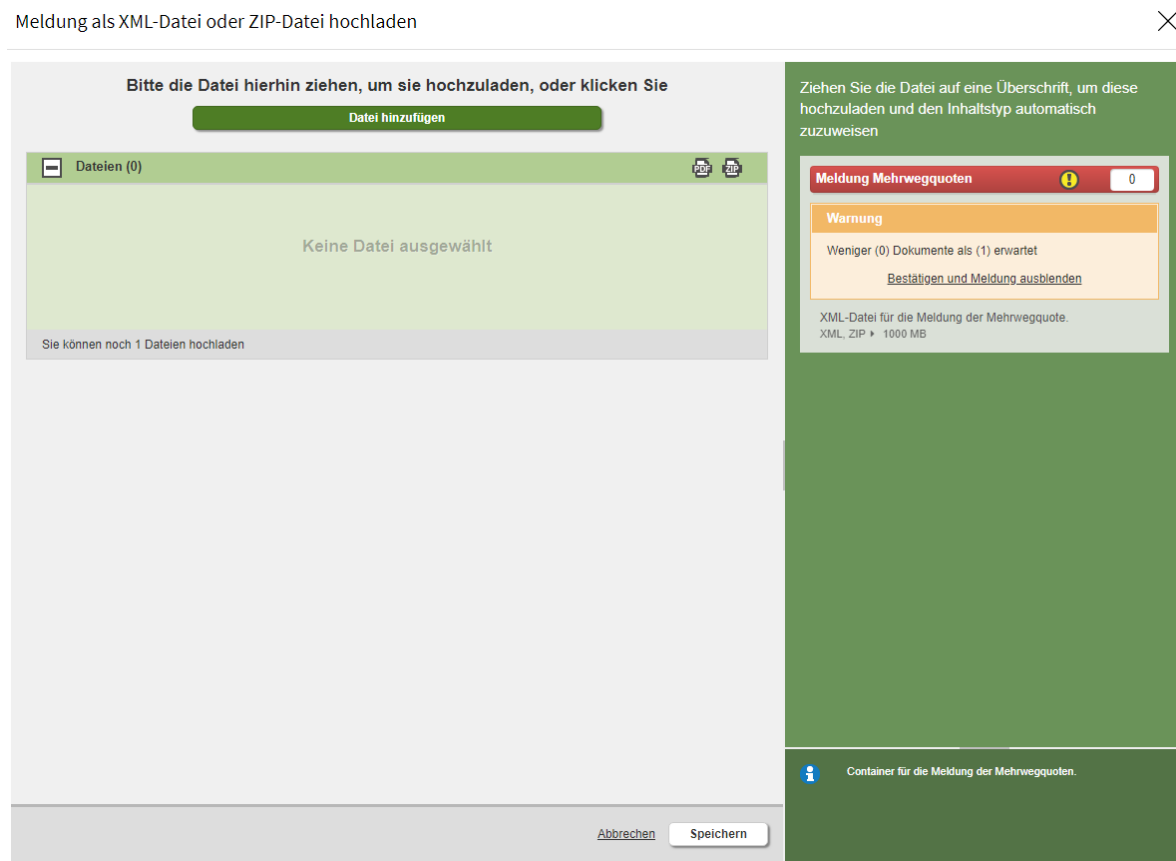
Klicken Sie nun in Ihrem Privaten Bereich im Block „Datei hochladen“ auf den Button "Datei hinzufügen":

Abbildung 4 Datei hinzufügen



Laden Sie erstmals eine Datei für ein Meldejahr hoch, öffnet sich gleich das Dokumentenmanagement System DMS.

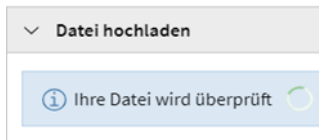
Abbildung 5 Meldung als XML-Datei oder ZIP-Datei hochladen



Versehen Sie nun Ihr XML-Dokument oder Ihre ZIP-Datei, welches bzw. welche Sie hochladen möchten, mit einem aussagekräftigen Namen. Dann wählen Sie im DMS Hochlade-Assistenten das File aus, welches Sie im DMS Container hochladen möchten, indem Sie Ihr XML-Dokument oder Ihre ZIP-Datei durch Ziehen in das Feld „Datei hinzufügen“ oder durch Anklicken dieses Feldes bzw. durch Ziehen auf die Überschrift: Meldung Mehrwegquoten auf der rechten Seite hinzufügen. Dadurch wird Ihre Meldung hochgeladen. Das System erkennt automatisch, ob Sie eine angebots- oder absatzseitige Meldung hochgeladen haben. Klicken Sie dann auf „Speichern“.

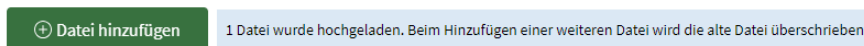
Im Hintergrund wird in Folge eine technische Validierung durchgeführt. Während dessen wird ein Info-Alert mit dem Hinweis „Ihre Meldung wird überprüft. Es kann einen Moment dauern“ angezeigt.

Abbildung 6 Datei wird überprüft



War die Validierung erfolgreich, konnte die Meldung erfolgreich hochgeladen werden.

Abbildung 7 Meldung hochgeladen



Es wird dann die Berechnung der Mehrwegquote durchgeführt und das Ergebnis angezeigt.

War zwar die Validierung erfolgreich, wird jedoch die Mehrwegquote nicht erfüllt, wird das entsprechend angezeigt.

Abbildung 8 Validierung erfolgreich und Mehrwegquote nicht erfüllt

Ergebnis Mehrwegquoten

Mehrwegquote nicht erfüllt. 10,46 % des Volumens aller abgesetzten Getränke war in MW-Verpackungen. Um die Mehrwegquote zu erfüllen, müssen zumindest 25 % des Volumens in MW-Verpackungen abgegeben worden sein.

100 % aller Verkaufsstellen (1 von 1) haben die Mehrwegquotenbedingungen gemäß absatzseitiger Meldevariante erfüllt.

Ergebnis Absatz nach Getränkeategorie (Volumen)

Getränkekategorie	Mehrweg	Einweg	Volumen in MW-Verpackungen
Bier	100,00 Liter	2.340,00 Liter	4,10 %
Wasser	1.000,00 Liter	8.094,00 Liter	11,00 %
Saft	200,00 Liter	1.480,00 Liter	11,90 %
Alkoholfreie Erfrischungsgetränke	350,00 Liter	2.059,00 Liter	14,53 %
Milch	200,00 Liter	1.870,00 Liter	9,66 %

Hochgeladene Datei (max. Anzahl 1)

Eingang	Mehrwegquote	Status	Meldungsart	Berichtszeitraum	Dateiname
23.10.2025, 13:22	Nicht erfüllt	In Erstellung	Absatzseitig	01.01.2024 - 31.12.2024	sales_test_edm1115926_2024-not-fulfilled.xml

1 Datei wurde hochgeladen. Beim Hinzufügen einer weiteren Datei wird die alte Datei überschrieben.

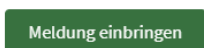
Gab es einen Fehler bei der Validierung, kann dieser ein erfolgreiches Hochladen verhindern.

War die Validierung hingegen nicht erfolgreich, kann die Mehrwegquote nicht berechnet werden und es wird eine Liste mit Fehlern angezeigt.

4.2.2 Einbringen einer Meldung im XML-Dateiformat

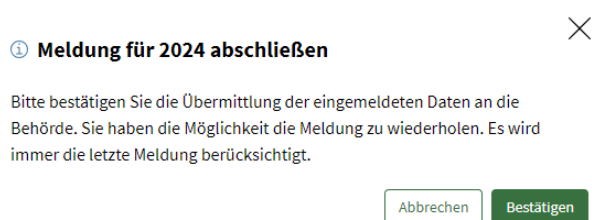
Die Meldung kann dann durch Klicken auf den Button „Meldung einbringen“ eingebracht werden.

Abbildung 9 Meldebutton



Dabei erscheint ein Bestätigungsdialog, wobei die meldepflichtige Person um Bestätigung der Meldung ersucht wird. Auch erfolgt der Hinweis, dass bei Mehrfachmeldung nur die letzte Meldung relevant ist.

Abbildung 10 Bestätigungsdialog betr. das Einbringen der Meldung



Wurde eine Meldung erfolgreich eingebracht, ist der Meldevorgang abgeschlossen und kommt es zur Anzeige der Information „Ihre Meldung wurde erfolgreich eingebracht“ und erfolgt mittels eines Link der Hinweis, dass sich alle Meldungen im „Behördenbereich“ finden. Dort kann die eingebrachte Meldung angesehen werden.

Abbildung 11 Gesamtansicht mit Meldung erfolgreich eingebracht



4.2.3 Behördenbereich der meldepflichtigen Person

Wurde die Meldung bei der Behörde eingebracht, kann die meldepflichtige Person dies in der Ansicht „Behördenbereich“ in einer Tabellenansicht einsehen. Sämtliche, bereits eingebrachte Meldungen können dort für alle Berichtszeiträume nachträglich eingesehen werden. Im Falle eines XML-Uploads ist das XML File hier auch wieder downloadbar.

Abbildung 12 Behördenbereich

Eingang	Mehrwegquote	Status	Meldungsart	Dateiname
28.10.2026, 14:48	Erfolgreich	Eingebracht	Angebotsseitig	test_offer_fulfilled_dev_user13.xml
15.10.2024, 12:59	Erfolgreich	Eingebracht	Angebotsseitig	offer_fulfilled_2024_19_branches_5000_articles_gln_9008390936948.xml
14.10.2025, 12:34	Erfolgreich	Eingebracht	Angebotsseitig	offer_fulfilled_2024_1_branches_5_articles_gln_9008390936948_warning.xml

4.2.4 REST-Schnittstelle

Erfolgt die Meldung über eine REST-Schnittstelle, wird sie der Behörde je nach gewählter Meldevariante angebotsseitig oder absatzseitig im JSON-Dateiformat übermittelt. Um die syntaktische und technische Richtigkeit des JSON sicherzustellen, finden in Folge verschiedene Validierungen statt. Sind diese erfolgreich, gibt es einige Prüfregelein, nach denen das JSON in erster Linie inhaltlich und fachlich überprüft wird. Hier wird zwischen Muss- und Soll-Prüfregelein unterschieden. Muss-Prüfregelein müssen eingehalten werden, damit die Mehrwegquote erfolgreich berechnet und die Meldung eingebracht werden kann. Soll-Prüfregelein dienen dazu, Meldepflichtigen Hinweise zu möglichen Unstimmigkeiten oder Auffälligkeiten zu geben. Bei Verletzung von Soll-Prüfregelein kann die Mehrwegquote jedoch trotzdem berechnet und die Meldung eingebracht werden.

Weitere Details zu Format und Beispieldateien befinden sich im Spezifikationspaket-MWQ_REST.zip. Dieses Dokument sowie die Beschreibung der REST-Schnittstelle finden Sie in Kürze am EDM-Portal unter: Downloads, Nach Art des Dokuments, Schnittstellendokumente.

4.2.5 Hilfeseite für Meldepflichtige

In der Anwendung Mehrwegquote wird eine Seite mit Hilfestellungen für das Erstellen der angebots- bzw. absatzseitigen Meldung für die Mehrwegquote zur Verfügung gestellt. Hier werden Sie informiert, dass beim manuellen Hochladen der Meldung im EDM Portal die zu übermittelnden Daten im XML-Dateiformat und bei der Nutzung einer REST-Schnittstelle für automationsunterstützte Datenübermittlung die zu übermittelnden Daten im JSON-Dateiformat bereitgestellt werden müssen. Weiters, dass zur leichteren Erstellung der XML-Datei eine Excel-Datei bereitgestellt werden wird, in welcher dann alle relevanten Daten eingegeben werden. Aus diesem Excel kann dann eine XML-Datei generiert werden, welche in der Mehrwegquoten-Anwendung hochgeladen wird. Es folgen genauere Informationen zu den jeweiligen Datei-Formaten und deren Struktur, zukünftig auch nähere Informationen zum Befüllen des Excels sowie Spezifikationspakete für den XML-Upload und die REST-Schnittstelle zum Download, welche Beispieldateien und Informationen zur Datenstruktur enthalten. Die Dateien und Ordner in den Spezifikationspaketen werden erläutert.

4.2.6 Ansicht für die Behörde

In der Behördensicht kann die Behörde aggregierte Ergebnisse zu allen eingebrachten Meldungen für alle Berichtszeiträume einsehen, sich Detailergebnisse zu einzelnen Meldungen ansehen, Meldungen nach Unternehmen filtern und sich mittels CSV Export Auswertungen herunterladen.

Diese Ansicht ist über das Header-Navigationsmenü unter "Eingebrachte Meldungen" erreichbar und ist nur für die Behördenbenutzer mit der technischen Rolle "MWQ_BUND" sichtbar. Der gewünschte Berichtszeitraum kann über ein Tab-Menü ausgewählt werden.

Betreffend den Export von Meldedaten als CSV steht der Behörde für jedes Meldejahr ein Download mit den erforderlichen Inhalten je Meldevariante zur Verfügung.

Eingebrachte Meldungen

Es gibt hier pro Berichtszeitraum einen Datenblock und in jedem dieser Blöcke eine Tabelle mit allen eingebrachten Meldungen jedes Unternehmens.

Folgende Spalten finden sich in dieser Tabelle:

GLN: Hier wird die Personen-GLN des Unternehmens angezeigt.

Unternehmen: hier wird der jeweilige Unternehmensname angezeigt, welcher zum letzten Tag des Berichtszeitraum gültig war.

Eingang: hier wird im Format DD.MM.YYY HH:MM Uhr der Zeitstempel angezeigt, also wann die jeweilige Meldung eingebracht worden ist.

- Mehrwegquote: hier wird angezeigt, ob ein Unternehmen die Mehrwegquote „erfüllt“ oder „nicht erfüllt“ hat.
- Status: dieser ist in dieser Ansicht immer „eingebracht“, da der Behörde nur eingebrachte Meldungen angezeigt werden.
- Meldungsart: hier wird angezeigt, ob es sich um eine absatzseitige oder angebotsseitige Meldung handelt.
- Dateiname: hier wird der Dateiname der hochgeladenen Datei angeführt.

Details zur Meldung mit Hilfe des Excel-Tools folgen in einem Folgerelease.

Weitergehende Informationen finden Sie auf der [BMK-Website](#).

Nach Fertigstellung der Anwendung wird weiters das Benutzerhandbuch „Mehrwegquote“ auf dem EDM-Portal zur Verfügung gestellt werden. Eine entsprechende Ankündigung erfolgt zeitgerecht auf dem EDM-Portal unter „Aktuelles“.